

SITZUNG BA SENIOREN & LV-SENIORENWARTE

Anwesend: Andrea Pottiez (LV Baden), Gerhard Schlee (LV Bayern), Karl-Heinz Flucke (LV Berlin/BA Senioren), Wolfgang Kreemke (LV Brandenburg), Marc Gogol (Bremen), Klaus Schuder (LV Hessen), Dr. Elke Halm (LV Mecklenburg-Vorpommern), Karl-Heinz Lippold (LV Niedersachsen), Gisela Stecher (LV Nordrhein), Dieter Tisch (LV Pfalz), Roland Capito (LV Rheinhessen), Jennifer Schmelter (LV Rheinland), Rita Buchholz (LV Saarland), Lutz Scheffler (LV Sachsen), Jörg Ziegler (LV Thüringen), Hans Schmidt (LV Westfalen), Anita Bayha-Zaiser (LV Württemberg)
BA Senioren: Jörg Erdmann, Ralf Hafermann, Alfred Hermes, Margit Jungmann, Jörg Reckemeier, Wolfgang Schoeppe, Lidia Zentner

Entschuldigt: Bernhard Riedel (LV Hamburg), Roland Moritz (LV Sachsen-Anhalt),

Gäste: Peter Bayer (IGL), Mario Brandt (Naumburg, zeitweise), Dr. Wolfgang Schaefer (Berater Gehen, zeitweise)

Dauer: Freitag, 03.03.2017 von 11.00 Uhr – 17.45 Uhr

TOP	Titel / Inhalt	Referent	Ergebnis / Vorschlag / Notizen
1.	BEGRÜSSUNG	Jungmann	...
<p>Jungmann heißt alle SitzungsteilnehmerInnen herzlich willkommen und richtet Grüße vom Vizepräsidenten Dr. Matthias Reick aus. Sie erläutert kurz die Tagesordnung und kündigt zum TOP 8 den Berater des Seniorengehens an.</p> <p>Schmidt begrüßt als Sprecher der LV-Seniorenwarte ebenfalls alle Teilnehmer und entschuldigt Bernhard Riedel und Roland Moritz. Er begrüßt die Teilnehmer, die erstmals an der Sitzung teilnehmen. Er hält fest, dass in der letzten Sitzung alle Empfehlungen der LV-Seniorenwarte (SW) vom Bundesausschuss (BA) übernommen wurden.</p> <p>Jungmann und Schmidt überreichen anschließend im Namen des BA und der LV-Seniorenwarte Gisela Stecher anlässlich ihrer Ehrung mit der NRW-Sportplakette einen Blumenstrauß.</p>			
2.	GENEHMIGUNG DER PROTOKOLLE VOM 01. UND 02.10.2016	Erdmann	
<p>Es liegen keine schriftlichen Einwände zu beiden Protokollen vor. Erdmann weist darauf hin, dass im Protokoll der letzten BA-Sitzung ein Beschluss gefehlt hat und hiermit nachgetragen wird: "Der BA hat beschlossen, bei den Sprüngen und Wüfen nach dem Vorkampf die Reihenfolge der AthletInnen, die den Endkampf erreicht haben, zu ändern."</p> <p><i>BA und SW beschließen einstimmig, bei den diesjährigen Winterwurfmeisterschaften in Erfurt angesichts der zusätzlichen Belastung durch die beiden Wurfdisziplinverlagerungen in die Essener Straße die AthletInnen ausnahmsweise nach den Meldeleistungen zu setzen und keine Reihenfolgenänderung nach dem Vorkampf vorzunehmen. Das gilt aber nur für die DHM in Erfurt, nicht für die Freiluft-DM in Zittau.</i></p>			

TOP	Titel / Inhalt	Referent	Ergebnis / Vorschlag / Notizen
3.	BERICHTE AUS DEN GREMIEN		
3.1	Bericht vom Verbandsrat am 25.11.16 & 18.02.17	Schoeppe	
	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Auf der Herbstsitzung des VR wurde der neue Generaldirektor Michael Lameli berufen sowie der Verbandstag 2017 festgelegt: 17.11.17 von 17.00h – 20.00h; 18.11.17 um 09.30h Festakt, um 11.00h Neuwahlen. ▲ Dr. Prokop steht für die nächsten vier Jahre als Präsident nicht mehr zur Verfügung, eine Findungskommission bestehend aus drei LV-Präsidenten wurde benannt. ▲ Der DLV hatte als einziger Sportverband Bedenken gegen das neue DOSB-Konzept zur Reform des Spitzensports geäußert. In das Reformpapier solle eine Zieldefinition aufgenommen werden, wonach die Bundesförderung zwar der Maximierung des sportlichen Erfolges dient, dieser Erfolg aber nicht allein nach der Anzahl der Medaillen bestimmt wird. Noch gravierender werden die Folgen des Dopings im internationalen Sport bewertet. Von den über 200 Ländern, die in Rio teilgenommen hatten, sollen laut WADA nur 16 Länder über ein funktionierendes Doping-Kontroll-System verfügen. ▲ Auf der ersten VR-Sitzung 2017 teilte der Präsident mit, dass der DOSB bei der künftigen Förderung von Sportarten nicht mehr die Medaillenprognose als das entscheidende Kriterium betrachte. ▲ Bei den Charitylaufabrechnungen haben Veranstalter zunehmend Schlupflöcher kreiert, was dazu führte, dass nach Prüfung durch den DLV-Justitiar die Gebührenordnung in diesem Bereich neu formuliert werden musste und ab sofort (17.02.17) in Kraft trat. Die Veranstalter müssen zunächst für alle Finisher die Gebühr entrichten und können sich auf Antrag nachträglich bei Nachweis, dass alle Einnahmen aus Start- und Teilnahmegebühren unmittelbar mildtätigen Zwecken zugeführt werden, die geleisteten Gebühren erstatten lassen. ▲ Die Präsidenten-Findungskommission schlägt Jürgen Kessing, Oberbürgermeister von Bietigheim-Bissingen und früherer Zehnkämpfer, als Nachfolger von Dr. Clemens Prokop vor. 		
3.2	Bericht von der Sitzung BA Wettkampforganisation am 11./12.11.16	Stecher	
	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Die Berichte vom Verbandsrat sowie der verschiedenen BAs lagen vor. Es gab keine weiteren Fragen oder Anmerkungen. ▲ Stecher bat um Ausweitung der Einzelauszeichnungen, insbesondere Meisterwimpel, und der Team-DM-Aufnäher auf die Senioren und um finanzielle Prüfung. ▲ Es wurde nach der Zuständigkeit gefragt, Läufer auf Grund von gesundheitlicher Gefährdung aus dem Rennen zu nehmen. Ein zusätzlicher Einsatz von medizinischem Personal sollte aber nicht in die DLO aufgenommen werden, da die Auswirkung der Ergänzung besonders auf Regional- bzw. Kreisebene zu groß wäre. Bahnärzte können aktuell schon jederzeit Läufer aus gesundheitlichen Gründen aus dem Rennen nehmen. ▲ Es wurde darum gebeten, die Ausrichter von Deutschen Meisterschaften frühzeitig (3 Jahre vorher) zu benennen. ▲ Es lagen zahlreiche Verstöße gegen die DLO in der Kinderleichtathletik vor. Den Landesverbänden ist es wichtig, dass die DLO eingehalten wird. ▲ Es gab aus wettkampftechnischer Sicht keine Einwände gegen die Ausschreibung der Disziplinen bis M/W 90+, wenn der Qualitätsanspruch durch Mindestleistungen gegeben ist und der BA Senioren das Potential für entsprechende Teilnehmerfelder sieht. ▲ Halbmarathon-Meisterschaften sollen eigenständige Veranstaltungen/Meisterschaften werden (nicht integriert in einen offenen Lauf). ▲ Es wurde an die erforderliche Sicherheitsbelehrung von Fotografen hingewiesen. Ein aktueller Fall bei den 		

TOP	Titel / Inhalt	Referent	Ergebnis / Vorschlag / Notizen
DHM in Leipzig bestätigt die Notwendigkeit.			
4.	GEÄNDERTES TEILNAHMERECHT BEI DM	Jungmann	
<p>Der BA und die Seniorenwarte waren leider zu keiner Zeit in die Diskussion über die Entscheidung der Teilnahmerechtsänderung bei den DM eingebunden bzw. als beratendes Fachgremium vorab hinzugezogen worden. Bei einer Entscheidung mit dieser Tragweite wäre dies aber erforderlich und notwendig. Nach Bekanntgabe der Teilnahmerechtsänderung hat der BA vergeblich versucht, über verschiedene Wege eine Sonderregelung für den Seniorenbereich zu erwirken, z.B. über die Erläuterung des § 5.2.3 „Andere Verbandsorganisationen können ... abweichende Regelungen im Rahmen der DLO und IWR treffen“ oder über Starts außer Wertung. Es wird vorgeschlagen, einen entsprechenden Antrag an den Verbandsrat auf Änderung für den Seniorenbereich in Anlehnung an die WMA Regelung zu stellen. Die Sitzungsteilnehmer werden informiert, dass derzeit ein Rechtsverfahren, eingeleitet von einem Berliner Verein, anhängig ist.</p> <p>Die Seniorenwarte werden gebeten, die in ihrem Landesverband Fälle ausländischer AthletInnen, die nicht mehr an den DM Seniorenmeisterschaften teilnehmen, zu sammeln, aufzulisten und an das Referat AL weiterzuleiten, um einen Überblick zu erhalten, wie viele ausländische AthletInnen von der neuen Regelung betroffen sind und um den abstrakten Fällen ein Gesicht zu geben.</p> <p><i>Der BA und die LV-Seniorenwarte beschließen einstimmig, analog zur WMA-Regel für internationale Meisterschaften eine Ausnahmeregelung für den Seniorenbereich ab 2018 zu beantragen, nach der ausländische Athleten mit gültigem DLV-Startpass und einem mindestens zweijährigen Wohnsitz im DLV-Verbandsgebiet bei den Deutschen Meisterschaften starten dürfen.</i></p>			
5.	RÜCKBLICK SENIORENLEICHTATHLETEN-WAHL 2016 – NEUES VERFAHREN?	Jungmann Hermes	
<p>Nach Einstellung der Zeitschrift „Senioren-Leichtathletik“, die die Seniorenleichtathleten-Wahl initiiert und über viele Jahre durchgeführt hatte, sprang der DLV ein und übernahm seinerzeit kurzfristig die Organisation der Sportlerwahl. Es wurde ein Wahlverfahren angewandt, das über einige Jahre keine Probleme bereitete. Im letzten Jahr stellte sich während des laufenden Wahlverfahrens heraus, dass 2-3 herausragende SeniorInnen in der Kandidatenliste fehlten. Um dies zukünftig auszuschließen, wurde ein neues Wahlverfahren diskutiert, das dem Wahlverfahren der Aktiven und der Jugend gleicht. Danach schlägt ein Expertengremium 10 männliche und 10 weibliche Seniorensportler als Kandidaten für die Seniorenleichtathleten-Wahl vor, über die dann im Online-Verfahren die SeniorensportlerInnen direkt abstimmen.</p> <p><i>Der BA und die LV-Seniorenwarte stimmen diesem neuen Online-Wahlverfahren und der Zusammensetzung des Expertengremiums (bestehend aus BA-Vorsitzende, Sprecher der LV-Seniorenwarte, beide Athletensprecher, BA-Berater Statistik, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, BA-Geschäftsführer) einstimmig zu. Mit 12:11 Stimmen wird einer direkten Wiederwahlmöglichkeit zugestimmt.</i></p>			
6.	BILANZ DER DEUTSCHEN SENIORENWETT-KAMPF-LEICHTATHLETIK 2013-2017 VISIONEN – ZIELE - AKTIONEN 2017 - 2020	Jungmann Alle	
<p>▲ Die Neuberufung des Bundesausschusses steht mit dem Verbandstag Anfang November an. Daher ist es</p>			

TOP	Titel / Inhalt	Referent	Ergebnis / Vorschlag / Notizen
-----	----------------	----------	--------------------------------

sinnvoll, zurückzublicken, was in den letzten vier Jahren in der deutschen Seniorenleichtathletik eingeleitet und umgesetzt wurde bzw. welche neuen Ziele und Aktionen für die nächste Berufenungsperiode geplant sind. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Wettkampftechnische Fragen und Anregungen:

Folgende Anregungen wurden im Rahmen Metaplanabfrage gesammelt, die in der Zukunft thematisiert und bearbeitet werden sollen:

- ▲ Gewinnung von Ausrichtern: Erfreulich war, dass mit Ausnahme der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften der Senioren in 2015 dank des großen Engagements einiger Landesverbände in jedem Jahr Ausrichter für alle Deutschen Seniorenmeisterschaften gefunden werden konnten. Allerdings wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, geeignete Wettkampfstätten und angesichts der gewaltigen Belastungen der Kampfrichter und Helfer ehrenamtliches Personal dafür zu finden.
- ▲ Überarbeitung der Struktur der Deutschen Meisterschaften in enger Zusammenarbeit mit den Landesverbands-Seniorenwarten
- ▲ Gewinnung und Einsatz von mehr Seniorenverantwortlichen in den Vereinen und Kreisen
- ▲ „Schnupperwettkämpfe“ o.ä. sowie Flyer bei den Aktivenmeisterschaften, um „neue“ SeniorensportlerInnen zu gewinnen, zu rekrutieren.
- ▲ Aktivierung der Non-Stadia-Wettbewerbe
- ▲ Erhalt und Attraktivitätssteigerung der Team DM bei den Senioren – auch beim Ausstieg der Aktiven und evtl. der Jugend
- ▲ Beim Rückblick auf die deutschen und internationalen Seniorenmeisterschaften und bei Betrachtung der Welt-, Europarekord- sowie deutschen Bestenlisten konnte festgestellt und bestätigt werden, dass sich die deutsche Seniorenwettkampfleichtathletik auf einem sehr hohen Niveau bewegt
- ▲ Fortsetzung der Internationalen Challenge der Senioren, die in diesem Jahr in den beiden Altersklassen M/W 40+ und M/W 50+ ihre 9. Auflage erfährt und in Belgien stattfinden soll. Ausweitung entsprechend der demographischen Entwicklung, eine Ausweitung beziehungsweise Berücksichtigung der Altersklasse M/W 60+ sowie Disziplinerweiterungen. Ferner sollen die Auswahlkriterien für die Nominierungen noch eindeutiger veröffentlicht werden.
- ▲ Wunsch nach Einführung von Mindestleistungen für die Teilnahme an den internationalen Meisterschaften
- ▲ Erstellung eines Rahmenterminplans für Seniorenwettkämpfe incl. der großen Sportfeste um Terminüberschneidungen zu verhindern.

Öffentliche Wahrnehmung / Wertschätzung der Seniorenleichtathletik:

- ▲ Mit den Wahlen von Silke Schmidt (mettmann-Sport) zur World Masters Athletin 2015 und Tatjana Schilling (TSV 1850/09 Korbach) zur European Masters Athletin 2016 sowie der Wiederwahl der BA Senioren-Vorsitzenden Margit Jungmann zur WMA Executive President 2016 erfuhr die deutsche Seniorenleichtathletik auch die ihr gebührende öffentliche Wertschätzung.
- ▲ Intensiveres Befassen mit der öffentlichen Wahrnehmung und der Öffentlichkeitsarbeit. Dabei soll das Thema „Umbenennung der Senioren in Masters“, im Verbandsrat zuletzt 2014 noch gescheitert, als Vision bis 2020 umgesetzt werden
- ▲ Verbesserung der DLV-Homepage sowie ein Livestream bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften, ähnlich wie er im letzten Jahr in Perth angeboten wurde und eine riesige Resonanz erfahren hatte.

TOP	Titel / Inhalt	Referent	Ergebnis / Vorschlag / Notizen
	<p>▲ Wunsch nach einem einheitlichen Trikot, das kostengünstig (z.B. mit der Anmeldung) angeboten wird und verpflichtend von jedem deutschen EM/WM-Teilnehmer zu tragen ist</p> <p>▲ Auszeichnung bei deutschen Seniorenmeisterschaften über eine Besten- oder Tageswertung. Allerdings ist die vorgeschlagene 1000-Punkte-Wertung ungeeignet, da sie nicht alle Disziplinen des Wettkampfprogrammes enthält. Besser wäre:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die beste Leistung jeder Disziplin in allen Altersklassen wird mit dem jeweiligen Altersklassenfaktor multipliziert. 2. Die somit errechnete Leistung wird in der Punktetabelle der IAAF als Punktwert abgelesen. 3. Der/die punkthöchste Athlet/Athletin erhält den Preis für die höchste Tages- Meisterschaftswertung. <p>▲ Aktivierung des Presseverteilers und die Präsenz der Seniorenwettkampf-Leichtathletik auf Facebook</p> <p>▲ Verdichtung der Kommunikation hinein in die Kreise und Vereine</p> <p>Dopingbekämpfung:</p> <p>▲ Fortführung der Dopingbekämpfung, der entsprechenden Aufklärung und präventiven Arbeit mit dem bewährten DLV-Anti-Doping-Beratungsstand mit Dr. Gerd Pfeiffer</p> <p>Fortbildung:</p> <p>▲ Fortschreibung der vor Jahren begonnenen Fortbildungsinitiative und Aufruf an die Landesverbände, entsprechende Seminare durchzuführen</p> <p>Verschiedenes:</p> <p>▲ Wunsch nach einer Senioren-Bestenliste, die stets aktualisiert über das ganze Jahr online abrufbar ist</p> <p>▲ Durchgängige Synchronisierung der Wettkampfvorschriften bei Veränderungen in allen Veröffentlichungen</p>		
7.	WETTKAMPFTECHNISCHE THEMEN	Schmidt	
7.1	Deutsche Seniorenmeisterschaften	Hermes/ Stecher	
	<p>▲ Die DHM incl. Winterwurf stellt lt. Hermes als Zweitagesveranstaltung für den Ausrichter eine unzumutbare Belastung dar. Hafermann erwidert, dass Erfurt bereits zum 9. Mal eine deutsche Meisterschaft ausrichtet. Diese sei zwar eine große Belastung für das ehrenamtliche Personal, aber als Dreitagesveranstaltung nicht realisierbar (freitags müssten z.B. Dienstbefreiungen beantragt werden, der finanzielle Aufwand mit weiteren Übernachtungs- und Stadionnutzungskosten wäre deutlich höher etc.).</p> <p>▲ Aufgabe und Ziel wird es zukünftig sein, die Struktur der DHM zu überarbeiten, da eine Ausweitung auf drei Tage nicht praktikabel ist.</p>		
7.2	Anregungen und Bemerkungen von Sportlern	Hermes	
	<p>▲ Die SeniorInnen Gehen loben die praktizierte Einbindung des Gehens in die DHM.</p> <p>▲ Der Wunsch nach einer Mannschaftswertung der AK M70 bei der DM Crosslauf wurde mittlerweile erfüllt.</p> <p>▲ Die Geräteprüfer sollten zur Überprüfung der Geräte eigene Schieblehren bei sich führen, da die Schablonen vor Ort oft nicht immer passend sind.</p>		
7.3	Prüfung Fehlstartregelung	Scheffler	
	<p>▲ Der LV Sachsen stellte den Antrag, im Geltungsbereich des DLV die Fehlstartregelung entsprechend Regel IWR 162 und der Regel IWR 141 anzuwenden, nach der jeder Athlet sowohl bei Einzelläufen, als auch im</p>		

TOP	Titel / Inhalt	Referent	Ergebnis / Vorschlag / Notizen
	<p>Mehrkampf einen Fehlstart machen darf. Beim zweiten Fehlstart erfolgt die Disqualifikation. Begründung: Diese Fehlstartregelung wird schon seit Jahren bei den internationalen Meisterschaften der WMA und der EMA angewandt. Ebenso erfolgt die Anwendung auch seit Jahren bei den Masterswettkämpfen im ÖLV. Derzeit ist ein stehender Start bis hin zum Blockstart mit den Händen auf dem Boden möglich, es muss nur eine ruhige Startposition eingenommen werden. <i>Der BA und die SW lehnen den Antrag mehrheitlich (5 Ja-, 12 Nein-Stimmen) ab.</i></p> <p>▲ Das Thema Startregelung insbesondere Hochstart für Senioren soll für die Starterschulung an BA WO herangetragen werden.</p>		
7.4	Sonderstartgenehmigungen	Jungmann/ Dr. Halm	
	<p>▲ Halm bittet um eine kurze Erläuterung, welche Kriterien für die Erteilung einer Sonderstartgenehmigung gelten. Jungmann gibt einen kurzen zeitlichen Abriss zu den Sonderstartgenehmigungen. Sie wurden früher für den Seniorenbereich abgeschafft, da keine einheitlichen und objektiven Kriterien erstellt werden konnten. Nachdem vor zwei Jahren aufgrund eines technischen Defektes bei einem Sportfest die elektronische Zeitnahme ausfiel und die dort erzielten handgestoppten Zeiten nicht als Qualifikationsleistung anerkannt wurden, hatte der BA mit Unterstützung der Seniorenwarte beschlossen, unter sehr strengen und engen Maßstäben die Sonderstartgenehmigung wiedereinzuführen.</p> <p>▲ Einziges Kriterium: Die Gründe für die Nichterbringung der Qualifikationsleistung dürfen nicht beim Athleten liegen (z.B. technischer Fehler). Die Entscheidung darüber trifft ein Dreiergremium bestehend aus der BA-Vorsitzenden, dem Sprecher der LV-Seniorenwarte sowie der Wettkampfleiterin.</p>		
7.5	Terminplanung DM Senioren und Sportfeste	Tisch	
	<p>▲ Die SW sollten mit ihren Wettkampfwarten Termine für Veranstaltungen mit den benachbarten Landesverbänden rechtzeitig absprechen, damit es zu keinen Terminüberschneidungen am gleichen Tag kommt.</p> <p>▲ Die SW werden aufgefordert, ihre Seniorenwettkampftermine für einen gemeinsamen Senioren-Rahmenterminplan beim DLV zu melden. Die Gesamtkoordination erfolgt über den Sprecher der SW und die DLV-Geschäftsstelle/AL.</p>		
7.6	Aufteilung Senioren bei Bildung von StG	Pottietz	
	<p>▲ Bei der Bildung von StG können derzeit nur „komplette“ Seniorenklassen berücksichtigt werden, also von der AK 30 bis AK90. Warum lassen sich nicht einzelne AK zusammenfassen.</p> <p>▲ Die SW sehen derzeit keinen Änderungsbedarf. Es soll zunächst die Stimmung in den Landesverbänden abgefragt werden. Danach soll entschieden werden, ob ggfls. eine Neudiskussion angestrebt bzw. ein Neuantrag gestellt wird.</p>		
7.7	Anwendung der Altersklassenfaktoren in 5er AK	Pottietz	
	<p>▲ Pottietz schlägt bei der Team DM der Senioren die Abkehr von der Punktwertung nach den Altersklassenfaktoren in 10er Jahressprüngen vor und plädiert für die Anwendung der individuellen Wertung mit den tatsächlichen Altersklassenfaktoren (in 5er Jahresssprüngen), allerdings nur innerhalb der ausgeschriebenen 10-Jahreswertung.</p> <p>▲ Die SW sehen große Probleme u.a. bei der Programmierung, da vor der Team DM angegeben werden muss, in welcher Altersklasse gewertet werden soll. Die Team DM ist in 10er Altersklassen ausgeschrieben und soll</p>		

TOP	Titel / Inhalt	Referent	Ergebnis / Vorschlag / Notizen
	<p>auch so entsprechend mit den Altersklassenfaktoren gewertet werden.</p> <p>▲ <i>Der BA und die SW lehnen bei einer Ja-Stimme mehrheitlich die vorgeschlagene Sonderregelung ab.</i></p>		
8.	SITUATION IM GEHBEREICH – ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN	Dr. Schaefer/ M. Brandt	
	<p>▲ Der Gehsport hat mit rückläufigen Teilnehmerzahlen zu kämpfen. Hier muss sich die Frage gestellt werden, welches Wettkampfprogramm spricht die AthletInnen noch an, für welche Inhalte soll man sich einsetzen.</p> <p>▲ Es gibt zwei Vereine, die derzeit den Gehsport fördern, sich aber eher als Konkurrenten sehen und bisher kaum zusammenarbeiten: der Förderverein Gehen und das Geher-Team Deutschland. Beide wollen sich in Kürze zusammensetzen, um eine gemeinsame Kooperation anzustreben.</p> <p>▲ Schaefer erklärt, vorzeitig vor dem Verbandstag seine Position als Senioren-Gehberater aufzugeben. 1994 wurde er vom damaligen Sportwart Otto Klappert in den BA Allgemeiner Wettkampf- und Breitensport berufen. Als seinen Nachfolger schlägt er Mario Brandt vor, der als jahrelanger Veranstalter von Geher-Meetings und als häufiger Ausrichter von Deutschen Gehermeisterschaften große Erfahrung sammeln konnte und die Seniorenszene sehr gut kennt. Margit Jungmann wird dem Vizepräsidenten Allgemeine Leichtathletik vorgeschlagen, Mario Brandt als Nachfolger für Dr. Schäfer als Berater Seniorengehen zu berufen.</p> <p>▲ Beide sehen das Gehen stärker verankert beim BA Laufen und der BA Jugend.</p>		
9.	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	Flucke	
	<p>▲ Der Stellenwert der Senioren-Wettkampfleichtathletik liegt in anderen Ländern höher, dies zeigt sich auch in umfangreichen Presseberichten.</p> <p>▲ Die Rubrik „Portraits“ soll auf der DLV-Seniorensseite stärker positioniert werden. Die SW sind aufgefordert, mittels des von Bernhard Riedel verfassten und dem Protokoll beigelegten Fragebogens aktive SeniorensportlerInnen zu benennen, von denen Portraits erstellt und eingestellt werden sollen.</p>		
10.	WAHL DES SENIORENWARTE-SPRECHERS	Jungmann	
	<p>▲ Turnusgemäß wird der Sprecher der LV-Seniorenwarte neu gewählt, dessen Amtszeit mit dem DLV-Verbandstag im Herbst dieses Jahres ausläuft. Einstimmig per Akklamation (bei eigener Enthaltung) wiedergewählt wird der amtierende Sprecher Hans Schmidt aus Menden.</p>		
11.	VERSCHIEDENES	Erdmann	
	<p>▲ Erdmann verteilt die Auflistung aller deutschen und internationalen Senioren-Meisterschaftstermine. Für 2018 sind derzeit nur die WM in Malaga/ESP terminiert (05.-16.09.2018).</p> <p>▲ Der nächste Sitzungstermin des BA im Herbst 2017 ist offen und muss noch festgelegt werden. Hier folgt in Kürze ein Vorschlag.</p> <p>▲ Als nächster Sitzungstermin der SW wird der 29.09. oder 06.10.2018 vorgeschlagen.</p>		

gez.
Margit Jungmann
BA-Vorsitzende

gez.
Hans Schmidt
Sprecher LV-Seniorenwarte

gez.
Jörg Erdmann
Geschäftsführer BA Senioren

AUFGABEN	
▲ Die Seniorenwarte werden gebeten, die in ihrem Landesverband Fälle ausländischer AthletInnen, die nicht mehr an den DM Seniorenmeisterschaften teilnehmen aufzulisten und an das Referat AL weiterzuleiten	Seite 3
▲ Die SW werden aufgefordert, ihre Seniorenwettkampftermine für einen gemeinsamen Senioren-Rahmenterminplan beim DLV zu melden. Die Gesamtkoordination erfolgt über den Sprecher der SW und die DLV-Geschäftsstelle/AL.	Seite 6
▲ Die SW sind aufgefordert, mittels des von Bernhard Riedel verfassten und dem Protokoll beigelegten Fragebogens aktive SeniorensportlerInnen zu benennen, von denen Portraits erstellt und eingestellt werden sollen	Seite 7

BESCHLÜSSE	
▲ BA und SW beschließen einstimmig, bei den diesjährigen Winterwurfmeisterschaften in Erfurt angesichts der zusätzlichen Belastung durch die beiden Wurfdisziplinverlagerungen in die Essener Straße die AthletInnen ausnahmsweise nach den Meldeleistungen zu setzen und keine Reihenfolgenänderung nach dem Vorkampf vorzunehmen. Das gilt aber nur für die DHM in Erfurt, nicht für die Freiluft-DM in Zittau.	Seite 1
▲ Der BA und die LV-Seniorenwarte beschließen einstimmig, analog zur WMA-Regel für internationale Meisterschaften eine Ausnahmeregelung für den Seniorenbereich ab 2018 zu beantragen, nach der ausländische Athleten mit gültigem DLV-Startpass und einem mindestens zweijährigen Wohnsitz im DLV-Verbandsgebiet bei den Deutschen Meisterschaften starten dürfen.	Seite 3
▲ Der BA und die LV-Seniorenwarte stimmen dem neuen Online-Wahlverfahren zur Seniorensportlerwahl und der Zusammensetzung des Expertengremiums (bestehend aus BA-Vorsitzende, Sprecher der LV-Seniorenwarte, beide Athletensprecher, BA-Berater Statistik, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, BA-Geschäftsführer) einstimmig zu. ▲ Mit 12:11 Stimmen wird einer direkten Wiederwahlmöglichkeit zugestimmt.	Seite 3
▲ Der BA und die SW lehnen den Antrag des LV Sachsen zur Fehlstartreglung mehrheitlich (5 Ja-, 12 Nein-Stimmen) ab.	Seite 6
▲ Der BA und die SW lehnen bei einer Ja-Stimme mehrheitlich die vorgeschlagene Sonderregelung „Anwendung der individuellen Wertung mit den tatsächlichen Altersklassenfaktoren (in 5er Jahressprüngen) innerhalb der ausgeschriebenen 10-Jahreswertung ab.	Seite 7

VERTEILER

BA Senioren, LV-Seniorenwarte, BA WO, BA Laufen, BA GPF, Verbandsrat, LV-Geschäftsstellen

ANLAGEN

- ▲ Bilanz der deutschen Seniorenwettkampfleichtathletik 2014-2017
- ▲ Abfrageprotokoll für die Portraits im Seniorenbereich
- ▲ Rahmenterminplan Seniorenwettkampfleichtathletik 2017